

Protokoll
StugaLeiSi
23. Mai 2019, 17.45 – 19.15 Uhr
PF 211

Teilnehmende StudOrg:	Teilnehmende Hochschulleitung und Ausbildungsleitung PHLU:
Selina Gamma (Präsidentin)	Hans-Rudolf Schärer (Rektor der PHLU)
	Kathrin Krammer (Prorektorin Ausbildung)
	Lucia Amberg (Leiterin Studiengang KU)
	Michael Fuchs (Leiter Studiengang PS)
	Werner Hürlimann (Leiter Studiengang SEK I)
	Hubert Lauener (Leiter GJ)
	Reinhard Hölzl (Leiter Studiengang SEK II)
	Jeannette Herger (Assistentin des Rektors, Protokoll)
	Entschuldigt:
	Gabriel Sturny-Bossart (Leiter Studiengang SHP)
	Adrian Kuoni (Verwaltungsdirektor)

1. Protokoll vom 12.03.2019

Das Protokoll wird genehmigt und Herrn Pranjic für seine Arbeit verdankt.

2. Traktanden der Hochschul- und Ausbildungsleitung

a. Anmeldezahlen Studienjahr 2019/20

Frau Krammer informiert, dass sich die Anmeldezahlen auf einem ähnlichen Niveau wie letztes Jahr bewegen. Ein Plus an Anmeldungen war im Studiengang KU zu verzeichnen, ein leichtes Minus im Studiengang PS, die Anzahl der SEK I-Studierenden blieb praktisch gleich. Ein deutliches Mehr an Anmeldungen durfte der Masterstudiengang SHP verzeichnen. Dies ergibt ein Total von ca. 453 Anmeldungen. Unter Berücksichtigung von kurzfristigen Absagen wird mit einem definitiven Studienantritt von ca. 435 Neustudierenden gerechnet.

b. Informationen zur geplanten Gebührenerhöhung

Frau Krammer berichtet zum Paket der Sparmassnahmen:

Die Regierung wird voraussichtlich Anfang Juli 2019 über die Gebührenerhöhung des freiwilligen Instrumentalunterrichts entscheiden. Die Zahlen wurden so angesetzt, dass eine Kostendeckung erfolgen kann. Frau Krammer stellt Frau Gamma die detaillierten Zahlen per Mail zu.

Die Bachelor- sowie die Masterprüfungsgebühren werden um jeweils ca. CHF 200.00 angehoben.

Ab 1. September 2019 wird eine Dienstleistungspauschale zu CHF 30.00 pro Semester und pro Studierende/r erhoben (Verwendung z.B. als Anteil für Einzelblattkopien, IT-Services, Eduweb, Moodle etc.). Mit Versand der Rechnung der Semestergebühren wird in einem Begleitbrief darüber informiert. Diese Pauschale wird in der Gebührenverordnung der PH Luzern verankert und der Betrag soll vorläufig so belassen werden.

Frau Gamma findet diesen Betrag durchaus vertretbar. Sie begrüsst eine (mehrmalige) transparente Information via Infoletter.

Herr Schärer ergänzt, dass in einem ersten Schritt der offizielle Regierungsratsbescheid abgewartet werden muss. Erst in einem zweiten Schritt erfolgt die explizite Information an die Studierenden. Er bittet um Beachtung, dass die Semestergebühren nicht erhöht werden sollen.

c. SPR21: Kürzung Spezialisierungsstudien

Frau Krammer berichtet, dass im Masterstudium keine Spezialisierungswochen mehr durchgeführt werden können, sondern nur im Bachelorstudium. Es erfolgt zudem eine Kürzung von 5 auf neu 4 Wochen im Umfang von 6 Credit Points.

Frau Gamma gibt zu bedenken, dass einige Studierende genau wegen dem Angebot der Spezialisierungsstudien an der PHLU studieren. Bei grösseren Kürzungen in diesem Bereich könnten der PH Luzern Studierende verloren gehen.

d. Sustainability Week 2020

Die Sustainability Week wird voraussichtlich in der zweiten März-Woche 2020 stattfinden. Frau Krammer gibt Frau Gamma einen Link mit weiteren diesbezüglichen Informationen bekannt.

e. Tätigkeitsbericht Ausbildung 2018

Der Tätigkeitsbericht der Ausbildung 2018 wird zum ersten Mal als elektronische Version im Infoletter vom 24. Mai veröffentlicht. Frau Krammer bittet die StudOrg, ihr allfällige Reaktionen oder Anregungen mitzuteilen.

3. Traktanden der StudOrg

a. Mitwirkung Studienplanreform 21

Frau Gamma informiert zum Austausch mit der PH Bern und zur dortigen Mitwirkung der Studierenden an der Lehrplanreform. Sie fragt nach dem weiteren zeitlichen Vorgehen der PH Luzern sowie dem Mitwirkungsgrad der StudOrg.

Frau Krammer erklärt, dass der Zeitplan im Dossier der Studienplanreform aufgeführt ist. Derzeit werden die studiengangsspezifischen Rahmenbedingungen und Strukturen erarbeitet.

Aktuell ist eine Studierendenbefragung in Gange, aus welcher die Rückmeldungen im Hinblick auf die Studienpläne mit einbezogen werden. Auch fliessen Rückmeldungen aus den Modulevaluationen in die Studienpläne mit ein.

Frau Gamma äussert den Wunsch nach grösserem Spielraum in der fächer- und studiengangsspezifischen Modulgestaltung (z.B. Geschichte/Geographie) resp. nach einem generellen Wechsel zwischen den beiden Modellen Vorlesungen und Seminarveranstaltungen.

Frau Krammer bittet die Studiengangsleitenden um Überlegung bis zur nächsten Sitzung, in welchem Gefäss und in welchem Umfang Studierende studiengangsspezifisch zur Mitwirkung eingeladen werden können.

b. MNVS GJ, PR, KU

Frau Gamma berichtet, dass sie an allen MNVS dabei sein und sich ein gutes Bild über die aufgegriffenen Thematiken verschaffen konnte. Sie fasst zur Thematik «Sparmassnahmen» zusammen, dass weniger Papierdokumente verteilt, dafür mehr digitale Versionen aufgeschaltet werden sollten. Sie spricht den Sinn gewisser Leistungsnachweise in Bezug auf die Qualität an. Die Studierenden würden eine Woche «Lernferien» vor den Abschlüssen begrüssen, um so eine gesteigerte Qualität ihrer Arbeiten erzielen zu können (z.B. Semesterbeginn eine Woche früher, dafür vor den Prüfungen eine einwöchige Lücke). Sie spricht des Weiteren die Thematik Lohnkürzungen bei Dozierenden an.

Frau Krammer nimmt die Anregungen entgegen und geht auf den Punkt der Dozierendenlöhne näher ein. Sie erklärt, dass die Personalkosten der Hauptkostenpunkt der PH Luzern sind. Damit trotz Verschlechterung der Anstellungsbedingungen für Dozierende weiterhin eine qualitativ hochstehende Ausbildung der Studierenden durch qualifizierte Lehrpersonen erfolgen kann, muss die PH Luzern auch in Zeiten des Spardrucks ein attraktiver Arbeitgeber im Vergleich zu anderen Hochschulen bleiben. Sie weist auf eine gesamtheitliche Betrachtungsweise hin und gibt zu bedenken, dass für das gesamte Personal des Kantons Luzern infolge des KP21 eine indirekte Lohnreduktion erfolgte (Erhöhung der Soll-Jahresstunden / Lohnreduktion von 2 - 3 %).

Herr Schärer präzisiert, dass die Personalkosten der PH Luzern 11% unter dem Durchschnitt aller anderen PHs liegen. In der Zentralschweiz ist die PH Luzern die zweitgünstigste Hochschule in Bezug auf die durchschnittlichen Personalkosten.

Frau Gamma weist auf ein von ihr erarbeitetes Dokument hin, in welchem sie die Anliegen der Studierenden aus den MNVS-Sitzungen zusammengefasst und grafisch dargestellt hat. Herr Hölzl fotografiert dieses Arbeitsdokument in Einverständnis mit Frau Gamma und sendet es den Sitzungsteilnehmenden per Mail zu.

c. Campus Horw

Frau Gamma merkt an, dass das Projekt Campus Horw ein wenig in den Hintergrund gerückt sei, von der StudOrg aber ab Herbstsemester wieder frisch angegangen werden soll.

Herr Schärer begrüsst dieses Vorgehen. Kontaktperson und Informationsquelle bezüglich Campus Luzern ist Herr Adrian Kuoni, Verwaltungsdirektor. Bezüglich der von Frau Gamma im Hinblick auf die Nachhaltigkeit geschilderten Idee von Wasserspendern weist er auf die Kontaktaufnahme der StudOrg mit Frau Monika Kloth, Leiterin Gebäudemanagement, hin.

Herr Schärer teilt das Leitbild der PH Luzern und des Departement T/A der HSLU des Campus in gedruckter Version an die Sitzungsteilnehmenden aus und berichtet, dass das Raum- und Synergieprogramm nun definiert sei. Der Bezug des Gebäudes wird eher später als angedacht, d.h. voraussichtlich ab ca. 2027/28 stattfinden.

4. Varia

- Herr Schärer erkundigt sich zur VSPS-Tagung bei Frau Gamma. Sie schätzte das Gebäude UP als Durchführungs-Lokalität sehr, die Veranstaltung verlief erfolgreich. Der Schwerpunkt der Tagung lag bei der Funktion und dem Aufbau der VSPS. Die PH Freiburg trat als Neumitglied hinzu.
- Frau Krammer berichtet von der Mitwirkung der Studierenden am IHRF. Die Vorlesungsveranstaltung von/für Studierende wurde leider teilweise nur spärlich besucht.

Im Allgemeinen spricht Frau Gamma den eher ungünstigen Zeitpunkt der Veranstaltung Ende Semester an. Frau Gamma fragt bei den Studierenden nach, woran die spärliche Beteiligung am Event gelegen haben könnte.

- Frau Gamma bittet um die Organigramme der PH Luzern. Frau Krammer stellt ihr gerne per Mail das Ausbildungs- sowie das Hochschulleitungs-Organigramm und die weiteren abteilungs-spezifischen Organigramme zu.

5. Nächste Sitzung

Datum: 11. Sept., 16.30 bis 18.00 Uhr, Protokoll StudOrg

Raum: Wird mit dem Einladungsversand mitgeteilt (J. Herger)

Für das Protokoll: Jeannette Herger

Luzern, 23. Mai 2019